

PRESSEMITTEILUNG

Halbjahresbilanz: DESAX zeigt Interesse an Fenstern und Zurückhaltung bei Heizungen

Die Halbjahresbilanz des Deutschen Sanierungsindex DESAX liegt vor, das Online-Magazin EnBauSa.de hat Zahlen veröffentlicht. Der Trend ist klar: Das Interesse an Fenstern für Sanierungsprojekte bleibt groß, die Nachfrage nach neuen Heizungen eher flau.

Bei Heizungen blieb die Nachfrage im ersten Halbjahr 2014 in vier der sechs Monate unter dem Indexwert von 100, bei Fenstern lag sie immer deutlich über der 100. Auch Dach und Dämmung schneiden mit Werten knapp über 100 relativ gut ab. Im Mai hatte es noch in allen drei Segmenten einen Aufwärtstrend gegeben, das hat sich in der Halbjahresbilanz nicht bestätigt. Ein Einknicken der Nachfrage nach Inkrafttreten der EnEV 2014 durch vorgezogene Maßnahmen um höhere Anforderungen zu vermeiden lässt sich nicht feststellen.

Die schwache Konjunktur für Heizungen, die der Desax zeigt, belegen auch Halbjahreszahlen, die das Bafa für den Bereich Erneuerbare Wärmeerzeuger vorgelegt hat. Das Bafa verwaltet das zur Förderung Erneuerbarer Wärme konzipierte Marktanzreizprogramm. In den drei Bereichen Solar, Biomasseheizungen und Wärmepumpen ging die Zahl der Förderungen im ersten Halbjahr teilweise drastisch zurück. Vergleichsbasis für den Desax ist der Jahresdurchschnitt der Anfragen, die 2012 in einzelnen Segmenten eingingen. Der Durchschnitt ist 100. Der Desax wird von den Portalen enbausa.de und daemmen-und-sanieren.de herausgegeben. Grundlage der Auswertung sind die Anfragen, die bei der Deutschen Auftragsagentur eingehen.

Hintergrund DESAX

Der DESAX stützt sich auf die bei der DAA Deutsche Auftragsagentur aus Hamburg zur Vermittlung an Fachbetriebe eingehenden Online-Anfragen aus den Gewerken Fenster, Heizung, Dach und Dämmung. Die Anzahl der monatlich gestellten Projektanfragen wird dann ins Verhältnis zum monatlichen Mittelwert der Anfragen des Jahres 2012 gesetzt und mit dem Wert 100 indexiert. Ein Indexwert von 100 für einen Monat bedeutet also, dass die Zahl der Anfragen genau dem durchschnittlichen DESAX-Wert des Referenzjahres 2012 entspricht. Steigt oder fällt der DESAX, so lässt diese Tendenz Rückschlüsse auf das Interesse als auch den in den Folgemonaten zu erwartenden Auftragsbestand in der Sanierungsbranche zu.

Ansprechpartner: Für Rückfragen steht Ihnen Pia Grund-Ludwig unter 07071-550523 und per Email (grund-ludwig@enbausa.de) zur Verfügung.

Eine Bitte:

Bei Veröffentlichung lassen Sie uns bitte ein **Belegexemplar** oder per Mail an info@enbausa.de einen **Link** zukommen

Über EnBauSa.de

Das Online-Magazin EnBauSa.de berichtet seit 2009 unter www.enbausa.de täglich aktuell über technische Entwicklungen, neue Produkte sowie politische Diskussionen und Fördermöglichkeiten im Bereich energetisch Bauen und Sanieren. Themenbereiche sind dabei Dämmung und Fassade, Heizungstechnik, Solarenergie, Lüftungs- und Klimatechnik sowie Finanzierung und Beratung.